

Strafe und Strafrecht in den antiken Welten

Unter Berücksichtigung von Todesstrafe,
Hinrichtung und peinlicher Befragung

Herausgegeben von
Robert Rollinger, Martin Lang
und Heinz Barta

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

ISSN 1613-5628
ISBN 978-3-447-06657-0

Inhalt

Robert Rollinger	
Einleitung	VII
Heinz Barta	
Einführung in die 5. Innsbrucker Tagung ‚Lebend(ig)e Rechtsgeschichte‘ 2009	IX
Griechisch-römische Welt	
Klaus Schöpsdau	
Strafen und Strafrecht bei griechischen Denkern des 5. und 4. Jahrhunderts.....	1
Philipp Scheibelreiter	
<i>Pharmakos, aries</i> und <i>talio</i> . Rechtsvergleichende Überlegungen zum frühen römischen und griechischen Strafrecht	23
Kaja Harter-Uibopuu	
Verbote und Strafen im Spannungsfeld zwischen Polis, Statthalter und Kaiser anhand ausgewählter Beispiele aus Lindos, Ephesos und Athen.....	49
Kai Ruffing	
Körperstrafen und Gesellschaft im Römischen Reich	77
Christoph Ebner	
Hinrichtungen in der Arena	95
Ägypten und Vorderasien	
Schafik Allam	
Strafrechtliches im pharaonischen Ägypten	129
Renate Müller-Wollermann	
Todesstrafe und Folter im pharaonischen Ägypten	147
Hans Neumann	
Todes- und Körperstrafe versus Versklavung und Geldbuße Überlegungen zur mesopotamischen Strafrechtspraxis im 3. und frühen 2. Jahrtausend v. Chr.....	163
Alessandro Hirata	
Erfolgshaftung und ‚typisierter dolus‘ in altbabylonischen Gesetzen	181

Stefano de Martino – Elena Devecchi Death Penalty in the Hittite Documentation	191
Betina Faist Zur Funktion von Strafe und Strafandrohung in den neuassyrischen Rechtsurkunden	203
Kristin Kleber Staatlich sanktionierte Gewalt: Peinliche Befragung, Körper- und Todesstrafen in Babylonien (6.-2.Jh. v. Chr.)	215
Eckart Otto Gesellschaftsstruktur und Strafrecht in der Hebräischen Bibel	233
Lucian Reinfandt Bewaffneter Raub und Kreuzigung im frühen Islam	249
Ortsindex	261
Personenindex.....	263

Einleitung

Robert Rollinger, Innsbruck/Helsinki

Der vorliegende Band enthält die Proceedings der nun mehr fünften, vom 17.–19. Juni 2009 gemeinsam von den Herausgebern organisierten Tagung der Reihe „Lebend(ig)e Rechtsgeschichte“¹. Als Generalthema wurde diesmal das weite Feld von „Strafe und Strafrecht in den antiken Welten“ gewählt. Von den während der Tagung präsentierten 16 Referaten, die von zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen europäischen Ländern sowie aus Übersee präsentiert wurden, werden in diesem Band 14 Aufsätze zum Druck gebracht. Wie bei den bisherigen Tagungen der Reihe „Lebend(ig)e Rechtsgeschichte“ üblich, war es den Herausgebern ein besonderes Anliegen, die „antiken Welten“ chronologisch und geographisch möglichst weit zu fassen, um somit einen interdisziplinären Diskurs verschiedener alttumswissenschaftlicher Disziplinen unter einer spezifischen rechtshistorischen Fragestellung zu befördern. Die Beiträge des vorliegenden Bandes spannen einen Bogen vom altorientalischen über das klassische bis zum frühislamischen Recht. Darin sind die großen vorderasiatischen Kulturräume Mesopotamiens, Irans, Anatoliens, der Levante und des Alten Ägypten ebenso vertreten, wie die klassischen Welten Griechenlands und Roms Berücksichtigung finden. Auch der chronologische Rahmen ist breit angelegt. Er führt bis ins dritte vorchristliche Jahrtausend zurück und erstreckt sich bis in die Spätantike bzw. das frühe Mittelalter des 7. Jahrhunderts n. Chr.

Die Autorinnen und Autoren des Bandes greifen in ihren Beiträgen auf einen breiten Fundus sprachlicher, archäologischer sowie bildlicher Quellen zurück. Sie skizzieren die jeweils spezifische Quellenlage und Überlieferung in den einzelnen Kultur- und

1 Die Proceedings der ersten vier Tagungen sind bereits erschienen: Heinz Barta, Theo Mayer-Maly, Fritz Raber (Hg.), *Lebend(ig)e Rechtsgeschichte. Beispiele antiker Rechtskulturen: Ägypten, Mesopotamien und Griechenland (Recht und Kultur, Band 1)*, Wien 2005. Robert Rollinger und Heinz Barta unter Mitarbeit von Martin Lang (Hg.), *Rechtsgeschichte und Interkulturalität. Zum Verhältnis des östlichen Mittelmeerraums und „Europas“ im Altertum* (Philippika. Marburger alttumskundliche Abhandlungen 19), Wiesbaden 2007. Heinz Barta, Robert Rollinger, und Martin Lang (Hg.), *Recht und Religion. Menschliche und göttliche Gerechtigkeitsvorstellungen in den antiken Welten* (Philippika. Marburger alttumskundliche Abhandlungen 24), Wiesbaden (Harrassowitz) 2008. Martin Lang, Heinz Barta und Robert Rollinger (Hg.), *Staatsverträge, Völkerrecht und Diplomatie im Alten Orient sowie in der griechisch-römischen Antike* (Philippika. Marburger alttumskundliche Abhandlungen 40), Wiesbaden (Harrassowitz) 2010.

Rechtskreisen und werten das verfügbare Material aus. Dabei wird eine Fülle unterschiedlicher Fragen aufgeworfen und thematisiert. So werden die jeweils fassbaren Methoden der Strafe angesprochen, wie die unterschiedlichen Arten von Schuldformen ins Blickfeld rücken. Die viel diskutierte Frage nach den Strafzwecken kommt ebenso zur Sprache, wie Fragen möglicher Kontinuitäten und durch Kulturtransfer bedingter Übernahmen nachgegangen wird. Auf diese Weise entsteht ein facettenreiches Bild, das einen weit gespannten Überblick zum großen Themenkreis von „Strafe und Strafrecht“ in den antiken Welten bietet.

Der vorliegende Band wäre ohne die großzügige Unterstützung durch mehrere Institutionen kaum möglich gewesen. So wurde die Organisation der Tagung sowie die Drucklegung des vorliegenden Bandes von verschiedenen Seiten gefördert (in alphabetischer Reihenfolge): Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Iib, Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, und Kultur in Wien, die juristische Fakultät und die philosophisch-historische Fakultät an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Heitzmann GmbH, Innsbruck und die University of Helsinki, Department of World Cultures, FidiPro-project. Mag. Bernhard Schneider hat das Register erstellt. Ihnen allen sei unser herzlicher Dank ausgesprochen.